Betriebsrat  
der Musterfirma

An die Geschäftsleitung  
im Hause

**Beabsichtigte Änderungskündigung von Herrn […]**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am […] hat der Betriebsrat auf seiner Sitzung beschlossen, der beabsichtigten Änderungskündigung gemäß § 102 Abs. 3 Nr. 1 BetrVG mit folgender Begründung zu widersprechen:

Herr […], geboren am […] und verheiratet mit […] Kindern, ist seit dem […] in unserem Betrieb als […] beschäftigt. Nun wollen Sie Herrn […] zum […] die Stelle als […] in der Filiale […] kündigen und ihm gleichzeitig die Weiterarbeit zu gleichen Konditionen in der Filiale […] anbieten.

Uns ist bekannt, dass wegen der schwierigen wirtschaftlichen Situation betriebsbedingte Kündigungen oder Änderungskündigungen nicht zu vermeiden sein werden. Wenn man die sozialen Gesichtspunkte berücksichtigt, kann Herr […] aber nicht gekündigt werden. Die Nachforschungen des Betriebsrats haben ergeben, dass andere vergleichbare Betriebsangehörige sozial stärker sind als Herr […]. Die Mitarbeiter a, b und c sind nicht so lange im Betrieb wie Herr […] und haben keine Kinder. Daher würden sie eine Kündigung nicht so hart treffen wie Herrn […].

Deshalb sieht sich der Betriebsrat gezwungen, der beabsichtigten Kündigung widersprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift  
Betriebsratsvorsitzender